



3. Juni 2020

Schriftliche Anfrage

von Elisabeth Schoch (FDP)
und Corina Ursprung (FDP)

Die Mehrheit der Todesfälle, welche im Zusammenhang mit Covid-19 stehen, betrafen über 80-jährige Personen. Viele davon lebten in Alters- oder Pflegezentren, auch in solchen der Stadt Zürich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen Alters- und Pflegezentren starben wie viele BewohnerInnen und wann, welche schon vor dem Corona Lockdown im Pflege- und/oder Alterszentrum wohnten? Bitte um tabellarische Aufstellung pro Zentrum und ab dem Datum des ersten Todesfalles.
2. In welchen Alters- und Pflegezentren gab es eine separate Covid-Station, wann wurden dort die ersten PatientInnen untergebracht und wann verstarben dortige Bewohnende ? Bitte um tabellarische Aufstellung.
3. Ab welchem Zeitpunkt stand genügend Schutzmaterial für die Mitarbeitenden (Schürzen, Masken, Brillen, etc.) zur Verfügung? Wann wurden die Mitarbeitenden in Bezug auf das Schutzkonzept wie geschult? Wurden alle geschult, welche auf der Covid-Station arbeiteten und wie wurde sicher gestellt, dass keine ungenügend vorbereiteten Mitarbeitenden auf die Station eingeteilt wurden oder Tätigkeiten verrichteten oder verrichten?
4. Welche Resultate brachte die flächendeckende Testung in den betroffenen Zentren? Bitte um tabellarische und numerische Auflistung nach Zentrum, Bewohnern und Personal von positiv getesteten im Verhältnis zur gesamten Testung.
5. Welche Vorkehrungen wurden getroffen, um ein Übertreten der Infektion von den Covid-Stationen auf die anderen Stationen und BewohnerInnen zu verhindern?
6. Worauf führt der Stadtrat die hohen Infektionszahlen zurück? Welche Erkenntnisse wurden gemacht? Wie kann sichergestellt werden, dass sich gleiches bei einer allfälligen nächsten Welle nicht wiederholt?
7. Scheinbar gab es widersprüchliche Kommunikation von Seiten des Stadtrats wie auch von Seiten der Chefärztin des Geriatriischen Dienstes. Auch scheinen die Mitarbeitenden und BewohnerInnen verunsichert, da ungenügend informiert wurde. Wie beurteilt der Stadtrat die Kommunikation intern und extern bezüglich dieser Situation?
8. Die Chefärztin betonte scheinbar immer wieder, dass die Übertragung nicht aus der Covid-Station erfolgte. Aufgrund welcher Tatsachen kann sie sich dessen so sicher sein?
9. Wie kann sichergestellt werden, dass sich die Auslastung in den Alters- und Pflegezentren aufgrund der schlechten Presse nicht verschlechtert?

E. Schoch